

Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

¹⁹Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

²⁰und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Ich halte einen **Moment der Stille**.

Fürbitten:

Herr, unser Gott, du kennst uns durch und durch. Du weißt, was wir zum Leben brauchen. Zu dir kommen wir mit all unseren Bitten und Bedürfnissen:

- ❖ Lass uns Sehende sein, damit wir an den Nöten der Mitmenschen nicht vorbeirennen, sondern sie zu den unsrigen machen. – Wir bitten dich, erhöre uns!
- ❖ Lass uns Hörende sein, damit wir die oft stillen Rufe der leidenden Menschen nicht überhören, sondern in Tat und Wort Zeugen der Frohen Botschaft sein können. – Wir bitten dich, erhöre uns!
- ❖ Lass uns Liebende sein, damit wir mit dem Blick dieser Aufmerksamkeit aufeinander zugehen können und Beziehungen knüpfen und wachhalten können. – Wir bitten dich, erhöre uns!
- ❖ Lass uns Glaubende sein, dass das Brot, das Du uns Tag für Tag, Woche für Woche schenkst, uns stärkt in unserem Leben und in unserem Alltag. – Wir bitten dich, erhöre uns!
- ❖ Lass uns Hoffende sein, dass wir am Ende dieser Tage bei Dir die letzte Geborgenheit annehmen können. – Wir bitten dich, erhöre uns!

Ich bete im Advent die **fünf freudreichen Geheimnisse**, um mich auf Weihnachten vorzubereiten.

Jeweils 10 Mal:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes...

1. *Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast*
2. *Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast*
3. *Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast*
4. *Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel geopfert hast*
5. *Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast*

*Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.
(Joh 1,14)*

Vaterunser

Kreuzzeichen

Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen

Berufungspastoral
Domplatz 2
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 306 210
berufung.vocazione@bz-bx.net



***Du hast mich erforscht
und kennst mich***

**GEBETSBLATT
NOVEMBER - DEZEMBER
2023**



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

Sammlung

Ich sammle mich und versuche, innerlich still zu werden. Ich will ganz vor Gott da sein - nicht nur, um etwas zu erbitten, sondern besonders um ihn zu loben und ihm zu danken.

Ich beginne mein Gebet mit dem **Kreuzzeichen:**

*Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Anrufung des Heiligen Geistes

Atme in mir, Du Heiliger Geist!
Dass ich Heiliges denke.
Triebe mich, Du Heiliger Geist!
Dass ich Heiliges tue.
Locke mich, Du Heiliger Geist!
Dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, Du Heiliger Geist!
Dass ich Heiliges behüte.
Hüte mich, Du Heiliger Geist!
Dass ich es nimmermehr verliere.

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Dann mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Ps 139,1-18)

LEBEN IN GOTTES ALLGEGENWART

¹Für den Chorleiter. Von David. Ein Psalm.
HERR, du hast mich erforscht und kennst mich. /
²*Ob ich sitze oder stehe, du kennst es.
Du durchschaust meine Gedanken von fern.*
³*Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen.
Du bist vertraut mit all meinen Wegen.*
⁴*Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge, siehe,
HERR, da hast du es schon völlig erkannt.*
⁵*Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen,
hast auf mich deine Hand gelegt.*

⁶*Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich
kann es nicht begreifen.*

⁷*Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,
wohin vor deinem Angesicht fliehen?*

⁸*Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du;
wenn ich mich lagerte in der Unterwelt
- siehe, da bist du.*

⁹*Nähme ich die Flügel des Morgenrots,
ließe ich mich nieder am Ende des Meeres,
¹⁰auch dort würde deine Hand mich leiten und deine
Rechte mich ergreifen.*

¹¹*Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen
und das Licht um mich soll Nacht sein!*

¹²*Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir, /
die Nacht leuchtet wie der Tag,
wie das Licht wird die Finsternis.*

¹³*Du selbst hast mein Innerstes geschaffen,
hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.*

¹⁴*Ich danke dir, dass ich so staunenswert und
wunderbar gestaltet bin.*

Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.

¹⁵*Dir waren meine Glieder nicht verborgen, /
als ich gemacht wurde im Verborgenen,
gewirkt in den Tiefen der Erde.*

¹⁶*Als ich noch gestaltlos war,
sahen mich bereits deine Augen.*

*In deinem Buch sind sie alle verzeichnet:
die Tage, die schon geformt waren,
als noch keiner von ihnen da war.*

¹⁷*Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott!
Wie gewaltig ist ihre Summe!*

¹⁸*Wollte ich sie zählen,
sie sind zahlreicher als der Sand.
Ich erwache und noch immer bin ich bei dir.*

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Zur Betrachtung:

Ich singe/höre das Lied von Albert Frey „Wo ich auch stehe“:

*Wo ich auch stehe, du warst schon da
Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah
Was ich auch denke, du weißt es schon
Was ich auch fühle, du wirst versteh'n*

*Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem
liebst
Und dass du mich beim Namen nennst und mir
vergibst
Herr, du richtest mich wieder auf
Und du hebst mich zu dir hinauf
Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem
liebst*

*Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir
Als wahrer Gott und Mensch warst du hier (In allem
uns gleich)
(In allem uns gleich) und doch ohne Schuld
Du bist barmherzig, voller Geduld*

*Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem
liebst
Und dass du mich beim Namen nennst und mir
vergibst
Herr, du richtest mich wieder auf
Und du hebst mich zu dir hinauf
(Ja) Ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem
liebst*

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Erneut mache ich mich bereit für ein **Wort Gottes:**
(Mt 28,16-20)

DER AUFTRAG DES AUFERSTANDENEN

¹⁶*Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg,
den Jesus ihnen genannt hatte.*
¹⁷*Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder,
einige aber hatten Zweifel.*
¹⁸*Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen:*